

## STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, **Studiengang Zahnmedizin**

Institut für Fachsprachen

**Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch:** Egyetemi szaknyelvi alapvizsga felkészítő spanyol szaknyelvből

**auf English:** Preparation Course for the Elementary Professional Language Exam in Spanish for Dentistry

**auf Deutsch:** Vorbereitungskurs auf die Universitäre Grundprüfung in Zahnmedizinischem Spanisch

**Kreditwert:** 2

**Semesterwochenstunden (insgesamt):**

davon Vorlesung:                      **Praktikum: 28**                      **Seminar:**

**Typ des Studienfaches:**      **Pflichtfach**                      **Wahlpflichtfach**                      **Wahlfach**

**In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten:**

**Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr):** pro Semester

**Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:** Institut für Fachsprachen

**Studienjahr:** 2023/2024

**Neptun-Code des Studienfaches:** FOSVNYE277\_1M

**Name Lehrbeauftragte/r:** : dr. habil. Katalin Fogarasi

**Position:** Direktorin, PhD.,habil

**Arbeitsstelle, Kontaktdaten:** SE, Szaknyelvi Intézet /Institut für Fachsprachen, + 36-20-670-1330

[fogarasi.katalin@semmelweis-univ.hu](mailto:fogarasi.katalin@semmelweis-univ.hu)

**Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:** Der Vorbereitungskurs auf die Universitäre Grundprüfung in Zahnmedizinischem Spanisch/ dient der gezielten Vorbereitung der Studierenden auf die Stufe Universitäre Grundprüfung (Stufe A2/B1). Er basiert auf authentischen fachsprachlichen Situationen und Fachtexten, deren Aneignung zum erfolgreichen Bestehen der Universitären Grundprüfung beiträgt.

**Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:** H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

**Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:**

- Hörverstehen: Verständnis eines professionellen Textes zu einem vertrauten beruflichen Thema
- Verständnis der Anamnese und der Krankheitsbeschreibung zu einem vertrauten beruflichen Thema
- authentische Durchführung eines Dialogs zwischen Zahnarzt und Zahnarzt sowie zwischen Zahnarzt und Patient zu einem vertrauten beruflichen Thema
- eine Zusammenfassung eines ungarischsprachigen Textes zu einem vertrauten Berufsthema in der Zielsprache
- authentische mündliche und schriftliche Ausführung von Einweisungen, Patienteninformationen und Krankengeschichte in der Zielsprache

**Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit: -**

**Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden:** Minimale Anzahl der Studierenden: 7 - Maximale Anzahl der Studierenden: 20

**Anmeldeverfahren:** über Neptun

**Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:**

*(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen) beinhalten.*

Woche Themen

1. Vorstellung, Studium, Studienfächer, Fachbereiche

Kompetenzen: Erhebung allgemeiner Daten, sich in den medizinischen- zahnmedizinischen Fachbereichen zurechtfinden

2. Vorstellung des eigenen Studiums, Zahntypen, Struktur der Zähne, Zahnschmerzen und Begleitsymptome

Kompetenzen: gezielte Patientenbefragung, Ausfüllen des Behandlungsblattes

3. Beschreibung eines Fachgebietes, Körperteile, Körperregionen, Erkrankungen, krankhafte Neigungen, chirurgische Eingriffe

Kompetenzen: Erhebung der allgemeinen Anamnese, Dokumentation von Patientendaten

4. Berufspläne Physikalische und instrumentelle Untersuchungen, Erhebung des Status. Schmerz und Art des Schmerzes

Kompetenzen: differentialdiagnostisch relevante Patientenbefragung, Anweisungen geben bei der Untersuchung, Befunddokumentation

5. Vorstellung des Forschungsthemas oder eines gewählten Fachgebietes  
Aufstellen des Behandlungsplanes

Kompetenzen: Patienteninformation, Wahrscheinlichkeit ausdrücken in Diagnosen, Vorstellung von Fallbeispielen

6. Tägliche Routine, Bildgebende Verfahren, Einweisungen (Überweisungen)

Kompetenzen: Vorbereitung auf Untersuchungen, Auslegung von Befunden, Patienteninformation, Anforderung eines Konsils, Einholen fachlicher Stellungnahmen, Schreiben von Einweisungen

7. Test Zahnextraktion und mögliche Komplikationen

Kompetenzen: Vorbereitung auf den Eingriff, Patienteninformation, Zusammenfassung von Fallbeispielen

8. Gesunde Lebensweise. Richtige Mundhygienemaßnahmen, Vorbeugung von Zahnerkrankungen, Zahnfleischentzündung und ihre Therapie

Kompetenzen: differentialdiagnostisch relevante Patientenbefragung, Patienteninformation

9. Gesunde Lebensweise. Die gesunde Ernährung und die Zahngesundheit  
Karies und ihre Behandlung

Kompetenzen: differentialdiagnostisch relevante Patientenbefragung, Patienteninformation

10. Die Wichtigkeit der Prophylaxe. Zahnmedizinische Kontroll- und Vorsorgeuntersuchungen Erkrankungen der Pulpa und die Wurzelbehandlung

Kompetenzen: Vorbereitung auf den Eingriff, Patienteninformation, Vorstellung von Patientenwegen, Zusammenfassung von Fallbeispielen

11. Traditionelle Medizin vs. alternative Heilmethoden Typen von Zahnprothesen und Durchführung prothetischer Maßnahmen

Kompetenzen: Patienteninformation, Einholen fachlicher Stellungnahmen, Vorstellung von Patientenwegen, Zusammenfassung von Fallbeispielen

12. Die Rolle alternativer Heilmethoden in der modernen Medizin  
Zahnentwicklungsstörungen und Kieferorthopädie

Kompetenzen: Patienteninformation, Einholen fachlicher Stellungnahmen, Vorstellung von Patientenwegen, Zusammenfassung von Patientenwegen

13. Endsemestertest. Probepfprüfung.

14. Probepfprüfung. Evaluation, Prüfung mündlicher fachsprachlicher Kompetenzen

**Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen. Mögliche Themenüberschneidungen:-**

**Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten:**

**Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:** Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sieben entschuldigten Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten.

**Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):**

Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sieben entschuldigten Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten.

Abschlussprüfung: Woche 7 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-6

Mündliche Prüfung: Woche 13-14 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-12

Nachholen der Fehlstunden und Notenkorrektur: außerhalb der Unterrichtsstunden.

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests (Klausur) und der mündlichen Prüfung. Die schriftlichen Tests gehen zu 40 Prozent und die mündliche Prüfung zu 60 Prozent in die praktische Note ein.

0-49% = ungenügend (1)

50-60% = ausreichend (2)

61-75% = befriedigend (3)

76-89% = gut (4)

90-100% = sehr gut (5)

**Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:** Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sieben entschuldigten Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten: Bestehen der Klausur und des mündlichen Tests.

**Prüfungsform:-**

**Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):-**

**Art der Festlegung der Note. Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note:-**

**Prüfungsform:**

**Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung:****Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:**

von den Dozenten des Institutes für Fachsprachen zusammengestelltes authentisches Material und Tonaufnahmen.

**Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:****Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:****Datum der Einreichung:****Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:****Anmerkung des Dekanates:****Unterschrift des Dekans:**